

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

SPEZIALISTEN in Ihrer Nähe!

EHLGÖTZ
KOMPRESSOREN
Verkauf · Miete · Service
☎ 0721 62354-0 · www.ehlgoetz.de

Möbel Kiefer
Matthias Kiefer GmbH
Markenküchen + Top Beratung
Miele SIEMENS AEG
76187 KA-Knielingen · Saarlandstr. 75
☎ (07 21) 56 69 58 · Fax 56 32 40
Wir planen Ihre Traumküche!

Vielfalt erleben
Karlsruher
Wochenmärkte
www.karlsruhe.de/maerkte

ENTRÜMPELUNGEN
Haushaltsauflösungen mit Ankauf
Umzüge und Demontagen
1.2.3. Service GmbH
Tel. 07 21 / 85 14 38 71
Mobil 01 77 / 8 05 97 69

Haus- u. Wohnungstüren – SICHER + DICHT
Besuchen Sie unsere Ausstellung
IHR TÜRENSPEZIALIST
Jäger
TÜREN + FENSTER
Unterer Dammweg 3, 76149 KA-Neureut
836 Ausfahrt Neureut-Nord
www.jaeger-tueren.de
Fon 0721-970460

Günters-Express
bestehend seit 20 Jahren
– oft kopiert, jedoch nie erreicht –
Haushaltsauflösungen – mit Ankauf
Entrümpelungen – schnell, sauber, günstig
Umzüge mit Demontage und Montage
Malerhilfsdienste – Bauhilfsdienste
Telefon: 07 21/9 88 77 60 · Handy: 01 77/2 57 82 66

Kaiserstraße 94a Ebertstraße 52
76133 Karlsruhe 76137 Karlsruhe
07 21 - 6 63 37 37 07 21 - 81 22 51
Daimlerstraße 1-5 www.fit-in.de
76185 Karlsruhe
07 21 - 9 82 28 22
An der Raumfabrik 32
76227 Karlsruhe
07 21 - 49 01 76 50

fit-in
We love to fit you

■ FITNESS LOUNGE
■ WELLNESS-SPA-RELAX
■ GO DESIGNCLUB 2008 AM ZIRKEL

KUNSCHNER
www.metallbau-kunschner.de
Boschstraße 6 · 76316 Malsch
Telefon (07246) 40 14 + 70 67 36 · Fax 40 11

Malerfachbetrieb
Essig
Maler- und
Tapezierarbeiten
sowie Kreativtechniken
☎ 0721/691974
E-Mail: info@maleressig.de
www.maleressig.de

REINIGUNG & PFLEGE IHRER
POLSTERMÖBEL
LEDER · STOFF · KUNSTLEDER
Ubstadt-Weiher · Tel. 07251/9625-0 · möbelpflege.de

www.rohrer-karlsruhe.de
ROHRER
ENTRÜMPELUNGEN
☎ 0721/4838790

TÜREN & FENSTER
HAMBURGER
GMBH
Hauseigene
Montage-
teams
Ein sicheres Gefühl
mit Fenstern, Haustüren und Wohnungs-
abschlusstüren von Hamburger.
Kleinberfeld 1 · 76135 Karlsruhe / Oberreut
Tel. 0721/5704497-0 · www.hamburger-karlsruhe.de

Mit Kutsche und Fahrradtaxi durch Kuba

„Klassenzimmer unter Segeln“: Karlsruher Schülerin erlebt den Alltag auf der Karibikinsel

Mit dem Fahrrad über die holprigen Straßen Kubas, quer durch Tabak- und Zuckerrohrplantagen, den Schulalltag engagierter Internatsschüler miterleben und anschließend über Havanna in Kleingruppen den Osten des Landes erkunden, bevor es zurück nach Hause auf ein Segelschiff geht – für 34 Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland war das drei Wochen lang Programm. Darunter war auch die 15-jährige Marie Klär aus Karlsruhe, die an dem Projekt „Klassenzimmer unter Segeln“ teilnimmt. Die Schülerin ist seit Herbst vergangenen Jahres auf dem Dreimast-Toppsegelschoner „Thor Heyerdahl“ auf den Spuren von Alexander von Humboldt und Christoph Columbus unterwegs. (Die BNN berichteten mehrfach.)

Spannende Gespräche mit den Einheimischen

„Der Sozialismus prägt das Land sehr“, meint Marie Klär rückblickend, „dennoch lässt sich hier niemand die Lebensfreude nehmen“. Marie und die anderen haben viele Facetten Kubas erlebt: Spontanes, hüftbetontes Tanzen mit den Kubanern auf der Straße oder in der Schule, den Kampf mit den zwei Währungen, interessante Gespräche mit Tabakbauern, Autoren, Studenten und Menschen, die in sehr einfachen Verhältnissen leben. Sie haben Museen besucht und sich durch die Klein- und Großstädte treiben lassen. Ausrufe wie „Wahrschau, Schlagloch!“ verbanden den zur Gewohnheit gewordenen Bordalltag mit den Bedingungen, mit denen die Schüler an Land konfrontiert wurden. Denn „Wahrschau“ ist ein seemännisches Wort für „Achtung“. Es wurde von den Jugendlichen kurzerhand an Land weiterverwendet. Bei den Zuständen einiger kubanischer Straßen war dies nötig, um während der Fahrradtour die nachfolgenden Radfahrer vor einem Platten zu



AUF ENTDECKERSPUREN: Die Karlsruher Schülerin Marie Klär (Dritte von links) zusammen mit ihren Reisegefährten auf dem Castillo de Moro in Santiago de Cuba.
Foto: KUS-Projekt

bewahren. Nach fast 200 Kilometern auf den aus Deutschland über den Atlantik nach Kuba mitgebrachten Drahteseln wurden die Räder an das Hochbegabten-Internat der Region Pinar del Rio übergeben. Dort besuchten die Schüler den Unterricht und freudeten sich trotz der kurzen Zeit sehr gut mit den Gleichaltrigen an, sodass bei der Abreise in Richtung Havanna einige Tränen flossen.

Zurück in der Hauptstadt tauchten die Schüler nur kurz in das Leben Havannas ein, dann ging es für Marie Klär und fünf weiteren Schülern sowie einer Lehrkraft mit dem Nachtbus nach Santiago de Cuba im Osten der Karibikinsel. Vier weitere Kleingruppen machten sich ebenfalls auf den Weg, um für sechs Tage die unterschiedlich-

ten Regionen Kubas zu erkunden. Während der Exkursionen, die die Schüler im Voraus eigenständig geplant und organisiert hatten, wohnten die Jugendlichen in privat vermieteten Zimmern, den „Casas particulares“.

Verschiedene Museen, Denkmäler und revolutionsrelevante Orte hatten sich die Jungen und Mädchen als geschichtliches Programm herausgesucht, während sie Wanderungen, Höhlentouren und Reitausflüge andererseits aus den Städten heraus in die Natur führten. Um tagsüber von A nach B zu kommen, machten sich die Schüler mit den kubanischen Reisemitteln vertraut: Fahrradtaxi, Pferdeokutschen, öffentlicher Bus oder die Ladefläche eines Pick-ups. „Man kommt immer irgendwo an“, erklärt Marie mit einem

wissenden Lächeln auf den Lippen, „man braucht nur die nötige Geduld“. Auf Kuba lernten die Zehntklässler sich den Einheimischen anzupassen und sich nicht von langen Wartezeiten aus der Ruhe bringen zu lassen. Auch wenn das Reisen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln auf Kubas ein Abenteuer ist, die Gruppen erreichten alle angestrebten Ausflugsziele.

Mit offenen und lustigen, aber auch tiefgründigen Gesprächen gewannen die Schüler die Einheimischen oft für sich und erlebten das Land so viel intensiver und persönlicher, als es Pauschalreisen möglich ist, denn: „Wir sind als Freunde Kubas durch das Land gereist“, betont Marie.

Katharina Gundacker und Leila Erpenstein

Jubelkonfirmation im Mühlburg

BNN – In der evangelischen Karl-Friedrich-Gemeinde in Mühlburg wird am Sonntag, 29. März, Jubelkonfirmation gefeiert. Der Gottesdienst in der Karl-Friedrich-Gedächtniskirche am Lindenplatz beginnt um 10 Uhr. Eingeladen sind alle Gemeindeglieder, die in den Jahren 1965, 1955, 1950, 1945, 1940 und 1935 konfirmiert wurden. Anmeldungen sind noch bis einschließlich Donnerstag, 13. März, bei Jana Nord im Pfarramt möglich, Telefonnummer (07 21) 35 80 39.

Führung zur „Stadtgeist“-App

BNN – Seit rund zwei Monaten ist die Augmented-History App „Stadtgeist Karlsruhe“ nun am Start (die BNN berichteten). Wie das Stadtmarketing mittelteil, laden die Macher der App am kommenden Freitag, 13. März, um 17 Uhr alle Interessierten zu einem gemeinsamen Spaziergang durch die Innenstadt ein. Bei dem Rundgang wird die Funktionsweise der App erklärt. Treff-

punkt ist an der Litfaßsäule am Ständehaus. Die Teilnahme ist kostenlos; eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Soweit vorhanden, sollten die Teilnehmer ein Smartphone mitbringen. Mit Hilfe der „Stadtgeist“-App können die Smartphone-Besitzer wichtige Orte der Stadtgeschichte in einer völlig neuen Perspektive erleben. Zu den 18 Stadtmarken gibt es mehr als 100 Bilder, Videos und Audio-Beiträge.

i Internet

www.stadtgeist-karlsruhe.de

Kreuzweg in der Matthäuskirche

BNN – Zu einem Kreuzweg lädt die Matthäusgemeinde ein. Warum muss Jesus leiden? Was bedeutet Abendmahl? Und wie kann man sich die Auferstehung vorstellen? Um diese und andere Fragen geht es bei dem Kreuzweg in der Matthäuskirche, Vorholzstraße 47. Für Erwachsene wird der Kreuzweg am 12. und 24. März, jeweils von 19.30 bis 22 Uhr angeboten, für Kinder ab acht Jahren am 30. und 31. März, von 10 bis 12.30 Uhr. Anmeldung unter der Telefonnummer 3 84 42 34.

Polizei fasst Graffiti-Sprayer

BNN – Zwei Graffiti-Sprayer sind gestern auf frischer Tat ertappt worden. Wie die Polizei mitteilte, beobachtete ein Zeuge gegen 1.30 Uhr, wie eine dunkle Gestalt in der Fautenbruchstraße an der Unterführung Graffiti an die Wand sprühte und verständigte die Polizei. Beamte des Polizeireviers Südweststadt trafen in der Ettlinger Straße

auf eine 20-jährige Frau, die Spraydosen dabei hatte. Ein ebenfalls 20 Jahre alter Mann ging der Polizei dann gegen 2.30 Uhr ins Netz. Während ihrer Streifenfahrt bemerkten die Beamten des Polizeireviers Karlsruhe-Oststadt den jungen Sprayer, der kurz zuvor am Skaterpark seine Malereien hinterlassen hatte. Die Polizisten fanden bei ihm auch entsprechende Spraydosen.

Die beiden Graffiti-Sprayer erwartet nun jeweils eine Anzeige wegen Sachbeschädigung, so die Polizei.

Kurz notiert

Ein Arzt-Patienten-Forum zum Thema „Darmkrebs“ findet morgen um 18 Uhr im Veranstaltungszentrum, Haus R, des Städtischen Klinikums, Moltkestraße 90, statt.

Zum Thema „Was ist Heimat? Brauchen wir heute noch Heimat?“ gibt es morgen um 19 Uhr ein Diskussionsabend im Kaffeehaus Schmidt, Kaiserallee 69. Durch den Abend führt Buchautor Thomas Ach.

Das monatliche Treffen des Fahrgastverbandes Pro Bahn Mittlerer Oberrhein findet morgen um 19.30 Uhr im Umweltzentrum Karlsruhe, Kronenstraße 9, statt. Interessierte sind willkommen.

Einen Vortrag zum Thema „Kaiser Maximilian I. (1493–1519) und die Juden“ kann man am morgigen Donnerstag um 18 Uhr im Generallandesarchiv Karlsruhe in der Nördlichen Hildapromenade besuchen.

Die Gesprächsgruppe für Frauen mit einer Krebserkrankung „Und das Le-

ben geht weiter“ trifft sich heute von 17 bis 18.30 Uhr in der Kaiserstraße 172 (bitte im vierten Obergeschoss klingeln). Infos unter Telefon 47 41 22.

Ein Gastkonzert des „Juanita College Concert Choir aus Pennsylvania/USA findet am Freitag um 20 Uhr in der Peter-und-Paul-Kirche in Durlach statt.

Zu einem Vortrag „Vom Schurkenstaat – Der Wandel in der Wahrnehmung der Schweiz“ laden die Badische Landesbibliothek und die Arbeitsgemeinschaft für geschichtliche Landeskunde am Oberrhein am Freitag um 19 Uhr in den Vortragssaal der Badischen Landesbibliothek, Erbprinzenstraße 15, ein.

Ein Europaforum zum EU-Mitgliedsland Rumänien veranstaltet die Europa Union Karlsruhe am Freitag um 18.30 Uhr im Allee-Hotel, Kaiserallee 91. Gast ist der Honorarkonsul Martin Gill.

Mit Island befasst sich ein Bilder- und Kurzfilmvortrag am Freitag um 19.30 Uhr im Franz-Weber-Saal des Canisiushauses in der Augartenstraße 51.



DER ALTE WASSERTURM im Neubaugebiet „Karlsruhe Südost“ ist bezugsfertig. Eine Hotelsuite mit Doppelbett hat man unterm Dach eingerichtet.
Foto: jodo

Familienheim im Turmzimmer

ruh. Es wird kein Aprilscherz sein: Nächsten Monat eröffnet die Karlsruher Wohnungsbaugenossenschaft Familienheim – ein Traditionsunternehmen mit hohem sozialem Anspruch, das 2 500 Mietwohnungen besitzt – ein „etwas anderes Hotel“.

Geschäftsführer Michael Veiga hat also umgesetzt, wovon die BNN mehr-

fach berichteten: Das alte Wasserturmchen von 1877 im Boomviertel Karlsruhe Südost – fast das einzige Überbleibsel des Bahnausbesserungs- werks – ist aufwendig zur besonderen Herberge umgebaut.

Das 50 Sandsteinstufen hohe Turmzimmer soll vor allem Hochzeitspaare anlocken. „Ein faszinierendes Stück Karlsruher Industriegeschichte wird zur spektakulären Hotelsuite“, freut sich die Familienheim, die das Turmchen vor drei Jahren kaufte.